

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Oberon

**Weber, Carl Maria
Planché, James R.**

Leipzig, [circa 1880]

17. Terzett

[urn:nbn:de:bsz:31-82582](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-82582)

Ar. 17. Terzett.

Häon. So muß ich mich verstellen? —

Scherasmin. Dies führt zum Ziel allein.

Häon. Doch zittern mög' der Freche,
Der Rache will ich ihn weih'n!

(Er tritt mit Scherasmin beratend einige Schritte nach hinten.)

Fatime (vorn). Unsichtbarer, voll Macht und Licht,

Der du die Tugend belohnest durch Glück:

o sende dem bravsten der Ritter nun

Die Schönste der Schönen auch bald zurück!

Häon und Scherasmin (treten vor).

Häon. Geist, hoch verehrt, sieh' uns bei,

Schütze mein Schwert und mein Herz so treu!

Scherasmin und Fatime. Geist, hoch verehrt, sieh' uns bei,

Schütze sein Schwert und sein Herz so treu!

(Sie wenden sich zum Abgang nach hinten.)

Verwandlung.

Säulenhalle im Palaste des Emirs Amanfor zu Tunis. Der Mittelbogen ist durch einen Vorhang geschlossen. Zwei Seiteneingänge rechts, zwei Seiteneingänge links. Fünf orientalische Hängeampeln zieren die Decke. Die Mittelampel brennt und verbreitet eine mäßige Helle.

Sechster Auftritt.

Rezia allein.

Ar. 18. Avarine.

Rezia. Traure, mein Herz, um verschwundenes Glück!
Thränen, euströmt für das Hoffen, das floh!
Kummer ist jetzt noch mein einziges Gut,
Wie Peris*) von Duft, leb' von Seufzern ich so;

*) Des Menschen Schutzgeist bei den alten Parfen.